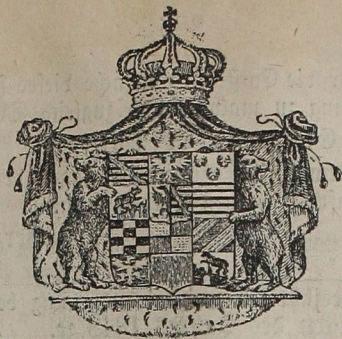


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Inhaltlicher Staats-Anzeiger.

N^o 24.

Dessau, Mittwoch, den 12. Februar

1868.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, die Schulamts-Candidaten
Emil Hugo aus Düben,
Carl Klebe aus Dessau und
Albert Hundt aus Köthen

als Lehrer an der Communal-school in Coswig anzustellen.

Bekanntmachung. — Die Herzoglichen Gestütshengste beziehen an nachgenannten Tagen folgende Stationen:

Bernburg Sonnabend, den 22. Februar, die Hengste Otto (Brauner), Triller (Kappe);
Coswig Montag, den 24. Februar, die Hengste Oromedon (Brauner), Narzis (Fuchs);
Zerbst Dienstag, den 25. Februar, die Hengste Wrangel, Lord, Creon, Fireblast (Braune);
Robust (Kappe), Chasseur (Schimmel);

Tornau Mittwoch, den 26. Februar, die Hengste Thorst (Schimmel), Paroly (Brauner),
Peter (Fuchs);

Wörlitz Donnerstag, den 27. Februar, die Hengste Milton, Philax (Braune);

Kühnau Donnerstag, den 27. Februar, die Hengste Phantom, Shoddy (Braune).

In Köthen bleiben die Hengste Tannhäuser, Falstaff (Braune), Neptun (Fuchs).

Die Prüfung der Mutterstuten findet statt:

in Bernburg	Montag, den 24. Februar,	Morgens 10 Uhr,
in Coswig	Dienstag, den 25. Februar,	= 10 =
in Zerbst	Mittwoch, den 26. Februar,	= 9 =
in Tornau	Donnerstag, den 27. Februar,	= 10 =
in Wörlitz	Freitag, den 28. Februar,	= 10 =
in Kühnau	Montag, den 2. März,	= 10 =
in Köthen	Dienstag, den 3. März,	Nachmittags 2 =

Diejenigen Besitzer von Mutterstuten, welche bei der Prüfung ohne dieselben zur Anmeldung erscheinen, haben von der Ortsbehörde eine Bescheinigung mitzubringen, daß ihre Stuten nicht zu transportiren sind.

Dessau, 11. Februar 1868.

Herzogliche Landgestüts-Direction.
v. M i n d w i t z, Oberstlieutenant.

Aufforderung. — Am 19. v. Mts. früh 4¼ Uhr brach in dem mit Zahl 67. bezeichneten zu Thurland belegenen Hause des Häuslers und Viehhändlers Christoph Richter daselbst Feuer aus, wodurch dieses Gehöft bis auf die Umfassungsmauern eingäschert wurde.

Es wird daher Jeder, der über die Entstehungsurache dieses Feuers etwas anzugeben vermag, aufgefordert, uns hiervon Mittheilung zu machen, und zugleich Demjenigen eine Belohnung bis zu **Einhundert Thalern**

hierdurch zugesichert, welcher den Brandstifter binnen 14 Tagen bergestalt anzeigt, daß derselbe zur Untersuchung und gesetzlichen Bestrafung gezogen werden kann.

Dessau, 8. Februar 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.
Werner.

Aufforderung. — Zu der diesjährigen Militäraushebung bedarf es der pfarramtlichen Auszüge aus den kirchlichen Geburtslisten des Jahres 1848 ic.

Wir ersuchen die Herren Geistlichen des Zerbster Kreises, welchen wir die benötigten Formulare demnächst zusenden werden, ergebenst, die betreffenden Auszüge schleunigst anzufertigen und zur Absendung an die zur Führung der Militairstammrollen verpflichteten Personen bereit zu halten.

Zerbst, 7. Februar 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.
W. Vogel.

Bekanntmachung. — Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Rabbiner Herr Dr. Gustav Philippson hier selbst auf seinen Antrag von der Führung der Curatel über den geisteschwachen Bernhard Meher Albrecht hier selbst entbunden und dem letztern der Kaufmann Herr Heymann Cohn hier selbst zum Curator bestellt worden ist.

Dessau, 31. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Reuhoff.

Stedbrief. — Der Gastwirth Eduard Belger, früher hier, dessen Signalement, soweit solches möglich, unten folgt, befindet sich bei uns wegen Betrug in Untersuchung.

Da dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort nicht zu ermitteln gewesen, so werden alle Behörden hierdurch ergebenst ersucht, auf den ic. Belger zu vigiliren und nach seiner Festnehmung gefälligst schleunigst Nachricht hierher zu geben.

Röthen, 30. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Untersuchungsrichter.
Wierthaler.

Signalement.

Name: Eduard Belger. Stand: Gastwirth. Geburtsort: Koslau. Religion: evangelisch. Alter: in den 30er Jahren. Größe: 5 Fuß einige Zoll. Haare: dunkelblond. Stirn: gewölbt. Augenbrauen: dunkelbraun. Augen: desgl. Nase und Mund: gewöhnlich. Bart: Schnurr- und Backenbart. Zähne: fehlerhaft. Rinn: oval. Gesichtsbildung: rund. Gesichtsfarbe: blaß. Gestalt: mittel. Sprache: deutsch.

Bekanntmachung. — Vom 16. d. Mts. wird die tägliche Botenpost zwischen Coswig und Dranienbaum per Wörlitz aufgehoben und dagegen eine tägliche Botenpost zwischen Dessau und Wörlitz per Dranienbaum eingerichtet werden, welche

aus Dessau um 8 Uhr 30 Min. Vorm., nach Ankunft des Eisenbahnzuges 7 Uhr 36 Min. Vorm. aus Röthen und

aus Wörlitz um 2 Uhr Nachm., zum Anschluß in Dessau um 6 Uhr 29 Min. Nachm. an den Eisenbahnzug nach Wittenberg

zur Abfindung kommen wird.

Magdeburg, 7. Februar 1868.

Der Ober-Post-Director.
J. B.: Nitschmann.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Herrschaftliche Ausladeplatz am Wallwischhafen vom 1. März d. J. ab zur Ablagerung von Bau- und anderen Hölzern ic. ic. gegen Erlegung eines Lagergeldes nach Maafgabe des für den Lagerplatz am Herzoglichen Kornhause gültigen Tarifs freige-

geben, die Aufsichtsführung darüber und Erhebung des Lagergeldes dem Wallmeister Fromm auf der Elb-Allee übertragen und bei dem letzteren auch der Tarif zu Jedermanns Einsicht ausgelegt werden soll. — Dessau, 5. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Domänen und Forsten.
v. Wolfframsdorff.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Sollnitzer Forst kommen
Donnerstag, den 13. Februar d. J.,

a. Brennholz:

15½	Klfr. eichen Scheitholz,
23¼	= dergl. Anbruch,
31	= dergl. Zadenholz,
37½	= dergl. Stammholz,
29½	= dergl. Reisholz,

b. Nutzholz:

53 Stück eichene Lagerstücke, zum größern Theil von starken Dimensionen, ¼ Klfr. eichen Böttcherholz, zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufs-Termin wird an Ort und Stelle von früh 9 Uhr an im diesjährigen Holzschlage rechts der Straße vom schwarzen Stamm nach Sollnitz abgehalten.

Dessau, 5. Februar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Nutzholz-Verkauf

im Schieloer Reviere.

Montag, den 17. d. Mts., von Vormittags

10 Uhr ab, werden in der Schieloer Gemeinde deschenke folgende Hölzer versteigert werden.

1. Im Schlage Eichenberg (unmittelbar bei Schielo):

42 Stück Eichen, 8 bis 19 Zoll stark und 8 bis 20 Fuß lang, 11 Stück Rothbuchen, 15—22 Zoll stark und 6—10 Fuß lang, 16 Stück Birken, 10—17 Zoll stark und 7—12 Fuß lang, 4¾ Klfr. eichen Nutzholz, 89 Stück eichen Zaunstaken, 7 Stück buchen Äschen, 2 Stück Karrenbäume, 1 Kisse.

2. Im Schlage Wernrod (an der Harzgeroder-Schieloer Straße):

99 Stück fichten Ziegel- und Strohlatten, 59½ Schock dergl. Schieberstangen, 14 Schock dergl. Baumpfähle, 303 Schock dergl. diverse Bohnenstangen.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 5. Februar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forstinspection Harzgerode.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Gernroder Forste.

Freitag, den 21. Februar c., von Vormittags 10 Uhr ab, werden im Forsthaus Sternhaus folgende Hölzer versteigert werden:

Dsterholz (unmittelbar bei Gernrode):

1 Fichte (14 J. stark und 40 F. lang), 6 Stück Lärchen (8 u. 9 J. stark und 22—30 F. lang),

7½ Klfr. eichen und fichten Knüppelholz, 301¾ Schock geringe Laubholzhecke, 19 Schock geringe Nadelholzhecke;

Heggemeinde (an der Hahngrund):

12½ Klfr. kiefern Knüppelholz, 260¼ Schock starke kieferne Hecke.

Käufer haben ¼ der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 8. Februar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das dem Tischlermeister Friedr. Clemens gehörige, zu Wohlsdorf belegene Haus mit Hof, Gehöfte und Zubehör, insbesondere mit 4 Q.-R. Ager, Plan Nr. 160., von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten, insbesondere einer jährlichen Rente von 1 Thlr. für Herzogl. Landrentenbank seit 1. April 1862 auf 575 Thlr. abgeschätzt, wird, weil der Erstehrer die Erstehungssumme nicht berichtigt hat, hierdurch anderweit auf dessen Gefahr und Kosten öffentlich feil geboten.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 16. März 1868

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Schwendke, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermaßen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgesetzt.

Röthen, 18. December 1867.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdike.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber wird das von dem verstorbenen Ziegelmeister Christoph Strohm nachgelassene, zu Wörlitz in der alten Amtsgasse unter Nr. 47. belegene Grundstück, bestehend aus dem Wohnhause, der Stallung und Scheune, Braugerechtigkeit, dem Garten hinter dem Hause und einem Ackerstück von 1¾ Morgen auf den

hohen Breiten, welches Alles ohne Berücksichtigung der 2 Thlr. 15 Sgr. betragenden, jährlichen Rente zu 3355 Thlr. taxirt worden ist, und die von dem verstorbenen Ziegelmeister **Friedrich Strohm** nachgelassene, auf dem Schlessenheger bei Wörlitz belegene **Wiese** von 4 Morgen Größe, welche ohne Berücksichtigung der 2 Thlr. 15 Sgr. betragenden jährlichen Rente zu 1000 Thlr. taxirt worden ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

den 1. April 1868

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu Wörlitz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums-, Mit-eigenthums- oder Pfand-Ansprüche an diesem Grundstücke zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefodert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhalt. Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Dranienbaum, 15. Januar 1868.
Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Schurz.

Gerichtliche Versteigerung.

Montag, den 17. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr, sollen in der Behausung des

Kaufmanns **Abel** allhier die nachfolgenden Gegenstände, als:

1 Kleiderschrank,

1 Küchenschrank,

1 Glasschrank,

eine vollständige **Ladeneinrichtung**,

7 Stück **Wagen** nebst **Gewichten**,

verschiedene **Gemäße** und **Trichter**,

ein **Salzfaß**,

eine **Partie Farbewaaren**,

eine **Partie leere Kisten** und **Fässer**,

öffentlich den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

Nienburg, 1. Februar 1868.

Herzogl. Kreisgerichts-Commissions wegen
Günther.

Gerichtliche Versteigerung.

Freitag, den 14. Februar c.,

Nachmittags 1 Uhr,

sollen im Jungmannischen Gasthose zu Görnigk **Betten**, **Haus- und Wirthschaftsgeräth**, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich meistbietend versteigert werden.

Grätzig, 4. Februar 1868.

Herzogl. Kreisgerichts-Commissions-Canzler
Baumann.

Verkauf auf Abbruch.

Montag, den 2. März c.,

9 Uhr Vormittags,

soll das auf Herzoglicher Domainen Thießen befindliche **Kartoffelkellergebäude** an Ort und Stelle unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich, meistbietend, gegen Baarzahlung auf Abbruch verkauft werden.

Coswig, 10. Februar 1868.

Herzogliche Vauverwaltung.
Hummel.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Hausverkauf.

Mein in der Breiten Straße hieselbst belegenes **Haus** bin ich gesonnen, zu verkaufen. Kaufliebhaber können mit mir täglich unterhandeln.
Wittwe **Karius.**

Mein in der Scheplake belegenes **Gartengrundstück** beabsichtige ich, Montag, den 17. Februar, Nachmittags 2 Uhr, an den Meistbietenden zu verkaufen.
Wittwe **Karius.**

Guts-Verkauf.

Mein in Hinsdorf bei Quellendorf gelegenes **Halbpännergut** Nr. 9., mit sämtlichen Wirthschafts-Gebäuden, einem ca. 1 Morgen großen Garten, 35 Morgen Acker, 2½ Morgen Wiesen u. mit sämtlichem Wirthschafts-Inventar, beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen. 3000 Thlr. können auf Verlangen hypothekarisch darauf stehen bleiben. Kaufliebhaber können zu jeder Zeit mit mir unterhandeln.

Andreas Griefeler in Hinsdorf.

Veränderungshalber
aufgegebenes Haus in
baren Zinsen, Verkauf
Garten verkauft werden.
beim Kaufmann
Propo

Vertrieb

Die Verträge in m
Nr. 2, ist zum 1. P

Reg

Eine mehlte Ste
zu vernichten

Verkau

Liebig'sche

ist das vollständig
zen, indem es der
Einhalt thut und
so wie es all un
Athens vernichtet,
reinen Geschmack
Haupt-Nieder

Otto Heim
General-Dep
Halle a. S.

Nicht zu

Da ich mein Waar
dungen sehr verallst
mit, wolle ein
wichtigen Publikum zu
ganz ergeben zu em
Namentlich halte
Umischlagtücher
à Stück, Doppelthe
wollene Strickgarn
einzelnen Ver
behens empfohlen.

Grüßen

ist heute eingetroffen
Nächsten erwartet
J. C.

Pla

im Ganzen und Ein

Veränderungshalber soll in Zefnitz ein gut ausgebautes Haus in guter Lage, mit 4 heizbaren Stuben, Verkaufslocal, großem Keller und Garten verkauft werden. Das Nähere zu erfragen beim Kaufmann

Leopold Bohle in Zefnitz.

Vermiethungen.

Die Oberetage in meinem Hause, Mittelstraße Nr. 20., ist zum 1. April zu vermieten.

Dr. Fränkel,

Regierungs-Medizinalrath.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist zu vermieten Lange Gasse Nr. 10.

Verkaufs-Anzeigen.

Liebig'sches Mundwasser

ist das wirksamste Mittel gegen Zahnschmerzen, indem es der Zerstörung der Zähne Einhalt thut und gesunde Zähne gesund erhält, so wie es all und jeden übeln Geruch des Athems vernichtet, überhaupt dem Munde einen reinen Geschmack verleiht.

Haupt-Niederlage bei

Otto Heinicke, Coiffeur in Dessau,

General-Dépot bei H. D. Zeising in Halle a. S.

Nicht zu übersehen.

Da ich mein Waarenlager durch neue Zusendungen sehr vervollständigt habe, so erlaube ich mir, dasselbe einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zur recht zahlreichen Benutzung ganz ergebenst zu empfehlen.

Namentlich halte ich eine große Auswahl von Umischlagetüchern von 1½ Thlr. bis 2½ Thlr. à Stück, Doppelshawls von 3—5 Thlr., gute wollene Strickgarne, so wie alle in dies Fach einschlagenden Artikel zu sehr billigen Preisen bestens empfohlen. Carl Giese, Tuchmacher, Böhmisches Gasse Nr. 31.

Frischer See-Dorsch

ist heute eingetroffen, so wie frische echte Zeltower Rübchen erwartet umgehend

J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Pflaumenmuß

im Ganzen und Einzelnen empfiehlt

Carl Sauft.

ff. Cacaothee, à Packet 1¼ Sgr.,
ff. Cacaopulver, à Pfund 16 Sgr.,
ff. Cacao-Kaffee, à Pfund 15 Sgr.,
so wie alle Sorten Chocoladen aus der Fabrik der Gebr. d'Heureuse in Berlin empfiehlt zu Fabrikpreisen

Hermann Deutschbein,

Schulstrasse No. 6/7.,

NB. Vanille, à Stange 1 Sgr.

Beredelung des Weinstocks.

Aus der Fabrik des Herrn Ed. Lieder in Berlin, Adalbertstraße Nr. 16., bezog auf mehrseitige Empfehlungen 6 Packete (ca. 30 Pfd.) Weinstocks-Präparat für den Preis von 2 Thlr.; ich präparirte nun die Hälfte meiner Weinanlage nach Vorschrift damit. Im October v. J. stellte sich das Resultat recht eclatant heraus, denn wie durch einen Strich bezeichnet, waren die Trauben, so wie die Beeren bis dahin, wo ich das Präparat angewandt, an 50 Procent mehr, weit größer, süßer und hatten ein viel schöneres Aroma, als wie die dicht daneben stehenden auf derselben Seite; ja der Unterschied war so auffallend, daß man glauben mußte, die daneben stehenden Reben müßten auf irgend eine Art Schaden gelitten haben. Ich analysirte nun dieses Fabrikat und fand, daß dasselbe sehr viel Zuckerstoff enthielt, was nach meiner chemischen Kenntniß der Grund von diesem Ereigniß sein muß, denn was die Weinrebe aufnimmt, muß sie der Frucht mittheilen, und bekanntlich kann sich das Aroma und die Süßigkeit der Trauben nur aus Zuckerstoff entwickeln. Es ist dies ein Ereigniß, was ich mich verpflichtet halte, in die Oeffentlichkeit zu bringen.

Trauensee, bei Königswusterhausen,

25. Januar 1868.

NB. Böhme, Rent. a. D.

Auf obiges Zeugniß Bezug nehmend, empfehle ich den Herren Gartenbesitzern qu. Präparat zu Fabrikpreisen. Herm. Deutschbein in Dessau, Schulstraße Nr. 6/7.

Es empfiehlt

bestes Hamburger Photogen, das Quart 7 Sgr.,
Salon-Photogen, das Quart 5 Sgr.,
wasserhelles Petroleum (Steinöl) das Quart 4 Sgr. 4 Pf.,

zweite Sorte, das Quart 4 Sgr.,

Solaröl, fast weiß, das Quart 3 Sgr.,

Vigroine, das Quart 10 Sgr.,

J. Fischer, Hospitalstraße Nr. 14.

Zwickauer Steinkohlen

sind wieder zu haben. Ritzing am Markt.

Amerikanisches Steinöl, Nr. 1., wasserhell, das Quart 4 Sgr. 4 Pf.,
 = 2., das Quart 4 Sgr.,

Salon-Solaröl, das Quart 3 Sgr., für 1 Thlr. 10½ Quart,

Erkristall-Photogen, das Quart 5 Sgr.,

Pigroine, das Quart 10 Sgr.,

in Ballons und Centnern billiger, bei

H. C. Schoch.

Liebig's Nahrungsmittel in löslicher Form,

dargest. vom Apotheker J. Paul Liebe in Dresden.

Ein Eßlöffel dieses Präparates nach Vorschrift in ½ Quart (233 Gr.) Milch
 gelöst, giebt sofort

die berühmte Liebig'sche Suppe,

Ersatzmittel für Muttermilch, Nahrungsmittel für Blutarmer, Reconval-
 centen etc. Ein Flacon (à ½ Pfund Z.-G.) mit Prospect, Gebrauchs-Anweisung
 und Analyse 12 Sgr.

Analytisch und richtig
 befunden.
 Dr. R. W. Bracht
 in Tharandt b. D.

Zu beziehen vom Herrn Apotheker Schubert (homöopathische Central-Apothek in
 Dessau, Haupt-Depôt für Anhalt. Gesuche um Niederlagen wolle man gefälligst an
 dasselbe richten.

Die günstigsten und überraschendsten Erfolge mit obigem Nahrungsmittel sprechen sich
 in täglich eingehenden Briefen aus, so schreibt Herr Apothekenbesitzer L. Haß in München:
 „Lieber Herr College! Trotz der namhaften Concurrenz mit Suppeningredienzien
 zum Kochen in der Küche mit Abonnements auf fertige Suppe u. s. w. hat sich Ihr L. N.
 in löslicher Form zur sofortigen Herstellung der Suppe hier in München sehr rasch
 eingeführt. Zwei viel beschäftigte Kinderärzte wenden nur mehr ihr Nahrungsmittel an,
 wenn sie zu Kindern gerufen werden, die bei künstlicher Auffütterung an Durchfall leiden.“

Gerstenstroh ist im schwarzen Adler zu
 haben.

Zwei Ackerpferde und eine hochtragende Kuh,
 so wie ein leichter zweispänniger Leiterwagen,
 Pflug und Egge sind zu verkaufen
 Breite Straße Nr. 33.

Franzstraße Nr. 40. sind 3 fette Schweine
 zu verkaufen.

Ein angefüttertes Schwein ist zu verkaufen
 Stenesche Straße Nr. 2.

Böhmische Braunkohlen (Karbitzer)
 treffen morgen am Kornhause ein und werden
 die Tonne zu 17 Sgr. verkauft von
 C. Richter, Stiftsstraße Nr. 17.

Kohlen-Anzeige.

In diesen Tagen treffen die ersten Ladungen
 guter böhmischer Braunkohlen hier ein und
 werden Bestellungen hierauf jetzt schon erbeten.
 W. Heinze, Haidestraße Nr. 10,

Ein Bücherschrank wird zu kaufen gesucht,
 Offerten nimmt entgegen Herr F. E. Jährling
 am Rondel.

In Robitzsch's Bierhalle werden halbe
 Champagnerflaschen gekauft.

Altes Leder, eisenfrei, wird fortwährend ge-
 kauft; wo? zu erfragen in der
 Expedition d. Bl.

Weisse Bohnen, Linsen, Erbsen in bester
 Kochwaare, so wie Hirse, Graupen, Meiß, ge-
 badene Pflaumen, Sommerrüben in größeren
 und kleineren Quantitäten und Seringe, auch ge-
 räuchert und marinirt, empfiehlt
 F e h n i z. Heinrich Trappiel.

Den Herren Pferdebesitzern zeige ich hiermit
 an, daß ich es mir stets werde angelegen sein
 lassen, auf guten Hafer zu halten und empfehle
 ich solchen zur gefälligen Abnahme, sowie
 ich mich zum An- und Verkaufe von Getreide
 und Produkten bestens empfehle.
 F e h n i z. Heinrich Trappiel.

Wat

in gros et
 in verfügbar Qualität
 Preisen, empfiehlt

Die dünnste Obst-
 empfiehlt in reichhaltige
 bäumen in kräftigen
 Berücksichtigung

Auch können eine gro-
 bäume wegen Mangel
 Notwendig abgegeben wer-

Holperst

17 Kiter, Kefern S

44 : vergl. S

264 : vergl. S

142 : vergl. S

4 Schoch vergl. S

8 : 20 S

91 : vergl. S

9 : vergl. S

107 : vergl. S

47 : vergl. S

87 : vergl. S

Zusammenkunft d

9 Uhr am Thorwär

Drahtenbaum.

Dellman, 6. Febr

Demischt

Für die vielen Bem

nahme, welche meine

guten Schwärter, Ein

ihrer langen Krankhei

zu Theil geworden,

Nach dem Ab

Mhendorf in

Beitrag in die

besten zu zahlen

119. Beitrages w

recht bald zu ber

Dessau, 10. Fe

Leb

1400 Thlr. sind

zu verleißen durc

C. D

Watten,

en gros et en détail,

in vorzüglicher Qualität zu außerordentlich billigen Preisen, empfiehlt **W. Lange** in Jersitz.

Die Thiemische Obstbaumschule zu Raguhn empfiehlt ihr reichhaltiges Sortiment von Obstbäumen in kräftigen Exemplaren zur geneigten Berücksichtigung.

Auch können eine große Partie Sauerfirschbäume wegen Mangel an Raum bei billiger Notirung abgegeben werden.

Holzversteigerung.

- | | | |
|------------------|--------|---|
| 1 $\frac{3}{4}$ | Alstr. | Kiefern Scheitholz, |
| 44 | = | dergl. Knüppel, |
| 25 $\frac{1}{2}$ | = | dergl. Stammholz, |
| 142 | = | dergl. Reisholz, |
| 4 | Schock | dergl. starke Rüststangen, circa
6 Zoll Durchm., sich zu Telegraphenstangen eignend, |
| 8 | = | 20 Stück dergl. schwächere Rüststangen, |
| 9 $\frac{1}{2}$ | = | dergl. ganze Buchstangen, |
| 9 | = | dergl. halbe Buchstangen, |
| 10 $\frac{3}{4}$ | = | dergl. Zaunstangen oder Hopfenstangen, |
| 4 $\frac{1}{4}$ | = | dergl. Bohnenstangen, |
| 8 $\frac{3}{4}$ | = | dergl. Kleereiter. |

Zusammenkunft den 13. Februar, früh 9 Uhr am Thorwärterhause von Dellnau nach Dranienbaum.

Dellnau, 6. Februar 1868.

Leberecht Huth.

Dermischte Anzeigen.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche meiner lieben Tochter und unserer guten Schwester, Emilie Schiedewitz, während ihrer langen Krankheit, so wie am Begräbnistage zu Theil geworden, unseren herzlichsten Dank. Die Hinterbliebenen.

Nach dem Ableben des Herrn Lehrers **Uhlendorf** in **Klekowitz** ist der **120. Beitrag** in die **Dessauische Lehrer Sterbekasse** zu zahlen. Die **Restanten des 119. Beitrages** werden ersucht, denselben **recht bald** zu berichtigen.

Dessau, 10. Februar 1868.

Lehrer **Otto Krause.**

1400 Thlr. sind auf sichere erste Hypothek zu verleihen durch

E. Donner in **Quellendorf.**

9000 Thlr. Gold, 3000 Thlr. und 1200 Thlr. Courant sind durch mich auf pupillarische Sicherheit auszuleihen.

Bernburg, 7. Februar 1868.

Der Rechtsanwalt **Dr. Volze.**

300 bis 400 Thaler werden bei pünktlicher Zinszahlung zu leihen gesucht. Von wem? sagt die **Expedition d. Bl.**

Vollständiger Musikunterricht.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem hochzuverehrenden Publikum als Lehrer für Gesang und Pianoforte, so wie auch für alle Zweige in der Theorie in und außer dem Hause. Mein Bestreben wird der Kunst gegenüber stets ehrlichster Art sein, und Lernende können bei einigem Fleiße gewiß auf günstige Resultate hoffen.

Wilhelm Söhne, Musiklehrer,
Dessau — Steinstraße Nr. 28.

Dr. Carl Schmidt-Institut.

Schülerinnen jedes Alters finden zu Ostern in dem Institute der Unterzeichneten Aufnahme und wird denselben neben englischer und französischer Conversation Unterricht in allen Lehrgegenständen, so wie Beaufsichtigung der häuslichen Arbeiten geboten.

Die Herren Oberlehrer **Müller** und **Weber** hier sind gern bereit, auf alle Anfragen nähere Auskunft zu ertheilen.

Programme werden auf Wunsch verabsolgt.
Röthen. **Angelika Hartmann.**

Ein junger ordentlicher Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen findet in meinem Tapiserie-, Posamentier- und Weißwaaren-Geschäft unter soliden Bedingungen zu Ostern eine Stelle als Lehrling.

J. Naumann in **Wittenberg.**

Ein junges anständiges Mädchen, welches feinen nähen, waschen und plätten kann, auch in andern weiblichen Handarbeiten, so wie in der Wirthschaft nicht ganz unerfahren ist, sucht eine passende Stelle. Es wird mehr auf gute Behandlung, als auf hohes Lohn gesehen. Zu erfragen in **Expedition d. Bl.**

Ein gut empfohlenes Mädchen von außerhalb sucht zum 1. März einen Dienst. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Ein ordentliches fleißiges Mädchen findet zum
1. April einen Dienst
Alfazienstraße Nr. 7.

Ein ordentliches gebildetes Mädchen, das
in einer ländlichen Gastwirthschaft die franke
Hausfrau vertreten, resp. unterstützen kann, wird
zum 1. April d. J. gesucht. Von wem? sagt
die Expedition d. Bl.

Ein zuverlässiger Kuhhirte findet zum 1. April
c. Dienst auf dem
Rittergute Cösig bei Radegast.

Durch den Tod meines Mannes, des Strohhüte-
Fabrikanten Louis Allner, tritt
keine Unterbrechung des Geschäfts ein, und wird
dasselbe sich wie früher durch pünktliche und reelle
Bedienung das Vertrauen eines geehrten Publi-
kums zu erhalten suchen. Tüchtige Arbeitskräfte
stehen mir zur Seite, und bitte ich das dem
Verstorbenen geschenkte Vertrauen auf mich über-
tragen zu wollen. Hochachtungsvoll
Agnes Allner.

Strohhüte

zum Waschen, Färben und Modernisiren werden
in den letzten Tagen d. Mts. versandt von
Wilhelm Trübe in Jessnitz.

Strohhüte zum Waschen, Färben und Mo-
dernisiren werden angenommen und Anfangs
März fortgeschickt durch das Putz- und Posa-
mentiergeschäft von
Friedrich Reidigk in Coswig.

Bandwurm beseitigt (auch brieflich)
in 2 Stunden gefahrlos und sicher
Dr. Ernst in Reudnitz (Leipzig).

Herzogliches Hoftheater.

Donnerstag, den 13. Februar, außer
Abonnement und zum Besten der hiesigen
Stadt-Armen: *Norma*, Oper von Bellini.

Freitag, den 14. Februar: *Martha*, Oper
von Flotow. — Frau Krehfel-Berndt:
Martha, als letzte Gastrolle.

Die Intendanz.

Auf Antrag mehrerer Mitglieder des Consum-
vereins wird hiermit auf

Sonnabend, den 15. d. Mts.,

Abends 8 Uhr,

eine General-Verammlung im Noack'schen
Kaffeegarten anberaumt. Die gestellten Anträge
sind in unserm Locale, Backgasse Nr. 5, einzusehen.
Dessau, 6. Februar 1868.

Der Vorstand des Consumvereins.

Kaufmännischer Verein.

Mittwoch, den 12. d. M.: Vortrag.
Der Vorstand.

Patentirte Leuchtgasmaschine.

Heute Abend Beleuchtung meines
Lokals mit selbstfabricirtem Gase.
B. Reithold.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 13. Februar, findet kein
Concert statt.
H. Heinrichs.

Zum Maskenball

Mittwoch, den 19. Februar, ladet erge-
benst ein
A. Spieler in Jonitz.

Billets sind vorher bei Herrn Meher, Stein-
straße Nr. 17., so wie bei mir zu haben.
D. D.

Heute, Mittwoch, den 12. Februar,
zum Ball in Scholitz bei Herrn Beckmann wird
von 1/7 Uhr an mein Omnibus am kleinen
Markt bereit stehen.
E. Bate.

Freitag, den 14. Februar,

CONCERT

zum Besten der Nothleidenden in Oe-
preußen, ausgeführt vom hiesigen Musikcorps.
Nachher Ballmusik. Ich bitte daher meine
werthen Gönner, diesen edlen Zweck recht zahl-
reich unterstützen zu wollen. Bei ungünstigem
Wetter werden Wagen vor dem Gasthofs zur
Sonne zum Abholen meiner geehrten Gäste bereit
stehen. — Anfang 7 Uhr.

Es ladet hierzu ergebenst ein
Gottfr. Elze
unter den Eichen.

Dranienbaum, im Febr. 1868.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 16. Februar, ladet ergebenst
ein
Schuricke in Kochstedt.

Zum Ball

Sonnabend, den 15. Febr., ladet freund-
lichst ein
C. Schönemann in Marke.

Zum Maskenball

Sonntag, den 16. Februar, ladet ergebenst
ein
W. Klotzsch in Wadendorf.

Maskenball

von Männer-Turnverein
am 16. Febr.

im Saal des Ra-
nkang Alen

Wir erlauben uns, ein
den rechtlich autorisirt
Zuschauer kaum eingerich-
aufmerksam zu machen.

Wahl von Trompeten

Billets für Masken un-

5 Sgr. bei Herrn Heinrichs

Edward Jun.

Ich sage hiermit ergebenst

Sonntag, den

einen Ma-

veranstalte und können

wie für Zuschauer zu 24

genommen werden. An

Maskengarderobe bei

Anlon

8. Jung

Eisenbahn-Kassa

Donnerstag,

großer M

Entrée für Herrern

74 Sgr. Zuschauer

Billets sind bei mir

zu haben. An der Kas-

Es ladet ergebenst ein

Zur Nachricht

So sehr die Concur-

tes dem Consumverein

Die

rect von der unter

1868 mitzuhalten

Abtheilung desselbe

richten zu wollen,

Anwärterige A

von der Ihnen zum

Dessau, 5. Fe

Maskenball

vom Männer-Turnverein zu Jeknitz,
am 16. Februar 1868

im Saale des Rathskellers daselbst,
Anfang Abends 7 Uhr.

Wir erlauben uns, ein geehrtes Publikum auf
den prächtig decorirten Saal und die für die
Zuschauer bequem eingerichteten Plätze besonders
aufmerksam zu machen.

Musik von dem Trompeter-Corps aus Düben.
Billets für Masken und Zuschauer à 7½ und
5 Sgr. bei Herrn Heinrich Krüger und Herrn
Eduard Henje.
Der Vorstand.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich
Sonntag, den 16. Februar

einen Maskenball

veranstalte und können Billets zu 5 Sgr., so
wie für Zuschauer zu 2½ Sgr. bei mir entgegen-
genommen werden. Auch ist für eine anständige
Maskengarderobe bestens gesorgt.

Anfang 7 Uhr.

F. Suugmann in Thurland.

Eisenbahn-Restaurations in Coswig.

Donnerstag, den 20. Februar,

großer Maskenball.

Entrée für Herren und Damen in Kostüm
7½ Sgr., Zuschauerbillets zu 4 Sgr.
Billets sind bei mir und Herrn C. Menge
zu haben. An der Kasse 10 und 5 Sgr.
Es ladet ergebenst ein
C. Ulrich.

Zur Nachricht und Warnung.

So sehr die Concurrnz im Sinne des Wor-
tes dem Consumenten zu Gute kommt, ebenso

Die Abonnenten des Anhalt. Staats-Anzeigers, welche denselben di-
rect von der unterzeichneten Expedition beziehen und das Bundesgesetzblatt pro
1868 mitzuhalten wünschen, werden ergebenst ersucht, den Betrag für die erste
Abtheilung desselben, soweit solches noch nicht geschehen, mit 10 Sgr. baldigst ent-
richten zu wollen, um danach die Anzahl der Exemplare bestimmen zu können.

Auswärtige Abonnenten können das Bundesgesetzblatt jederzeit direct
von der ihnen zunächst gelegenen Postanstalt beziehen.
Dessau, 5. Februar 1868.

Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers.

H. Seybruch.

24*

verabscheuenswerth ist dieselbe, wenn sie durch
Nachahmung den Käufer zu täuschen sucht. —
Ungeachtet allen gesetzlichen Schutzes werden die
Stollwerck'schen Brust-Bonbons in ihrer
äußern Verpackung vielseitig auf das täuschendste
nachgeahmt, ja sogar die Firma des Fabrikanten
hierzu mißbraucht! Bei dem industriellen Wett-
kämpfe aller Länder in Paris, wo alle nur denk-
baren Hausmittel, als: Brustshrops, Pastillen,
Pectorinen, Pasten, Elixire, Extracte &c. &c. ver-
treten waren, wurde seitens der internationalen
Jury nur den Stollwerck'schen Brust-Bonbons
die Preis-Medaille zuerkannt, ein Beweis, daß
die Composition des Königl. Geh. Hofraths und
Universitäts-Professors Dr. Harleß noch von
keiner Seite erreicht ist! — Möge daher der
Leidende sich beim Kaufe von der Richtigkeit
der Packung, der vollständigen Firma und dem
Vorhandensein des Hof-Lieferanten-Siegels des
Fabrikanten überzeugen.

Fremde in Dessau:

Goldener Beutel. Landschafts-Unterdirector Kammer-
herr v. Trotha a. Gänsefurth. Rittergutsbes. Baron von
Ende a. Alt-Jeknitz. Rittergutsbes. Kammerhr. v. Trotha
a. Hecklingen. Rittergutsbes. Kammerhr. v. Krosigk aus
Rathmannsdorf. Rittergutsbes. Frhr. v. Salmuth a. Bal-
lenstedt. Rittergutsbes. v. Biedersee a. Ibersstedt. Amts-
rath Steinkopf a. Bullenstedt. Fabrik. Steineß u. Kaufl.
Danziger u. Gutsd. a. Berlin, Garten a. Chemnitz, Cohn
u. Cahn a. Köln, Dammann a. Grefeld, Drehhaupt aus
Erfurt, Göring a. Braunschweig, Escherich a. Kissingen u.
Heymann a. Mainz.

Goldener Hirsch. Rechtsanw. Dr. Volze und Ober-
Bürgermeister Delze a. Bernburg. Rentier Hünike und
Ober-Bürgermeister Kuhnemann a. Zerbst. Amtm. Dehl-
mann a. Köthen. Kaufl. Braune u. Ußmann a. Magde-
burg, Better a. Cassel, Kreißel a. Berlin und Fabrikant
Schlegel a. Breslau.

Goldener Ring. Hof-Opernsänger Berndt nebst Ge-
mahlin a. Koburg. Kaufl. Berg a. Hannover, Simon
u. Becker a. Berlin, Bachmann a. Magdeburg, Gauert u.
Menzel a. Leipzig u. Sohn a. Halle.



Eine **Berrüde** und ein schwarzwisser wollener **Shawl** sind **Mittwoch**, den 8. Februar Abends verloren worden. Der ehrliche Finder wird um Rückgabe in der **Expedition d. Bl.** gegen eine Belohnung gebeten.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Safer	Erbsen	Linzen	Rappz	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctnr.	tuß.
Bernburg, 8. Febr.	88-92	80-81	51-53	35-36	—	—	—	—	—
Zerbst, 7. Febr.	—	74	48	35	—	—	—	—	—
Berlin, 11. Febr.	92-108	77-81	50-60	36-39	67-80	—	78-87	10	19 $\frac{3}{4}$
Halle, 8. Febr.	90-94	78-79	51-56	33 $\frac{1}{2}$ -34	—	—	—	—	19 $\frac{1}{2}$
Leipzig, 1. Febr.	94-98	74-78	52-53	32 $\frac{1}{2}$	—	—	—	10 $\frac{1}{2}$	19
Magdeburg, 11. Febr. . . .	90-93	80-81 $\frac{1}{2}$	50-56	35-36	—	—	—	—	19 $\frac{1}{2}$
Stettin, 10. Febr.	98-106	78-80	53-55	37 $\frac{1}{2}$ -38 $\frac{1}{2}$	69-71	—	—	10 $\frac{1}{2}$	20

Getreide- und Frucht-Preise

Der Scheffel:	Dessau, 8. Febr.		Röthen, 8. Febr.	
	M. Sgr bis	M. Sgr	M. Sgr bis	M. Sgr
Weißer Weizen	3 27 $\frac{1}{2}$	4 —	3 26 $\frac{1}{2}$	4 —
Brauner Weizen	3 25	3 27 $\frac{1}{2}$	3 23 $\frac{1}{2}$	3 26 $\frac{1}{2}$
Roggen	3 2 $\frac{1}{2}$	3 7 $\frac{1}{2}$	3 2 $\frac{1}{2}$	3 5
Gerste	2 5	2 7 $\frac{1}{2}$	2 2 $\frac{1}{2}$	2 5
Safer	1 7 $\frac{1}{2}$	1 12 $\frac{1}{2}$	1 12 $\frac{1}{2}$	1 13 $\frac{1}{2}$
Erbsen	3 —	3 2 $\frac{1}{2}$	—	—
Linzen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Marktwaren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 1. Februar bis 6. März 1868.

	mit dem Bentelgelde	
Vom weißen Weizen	7 sgr. 3 pf.	7 sgr. 11 pf.
Vom braunen Weizen	7 " 1 "	7 " 9 "
Vom Roggen	5 " 9 "	6 " — "
Vom Gerste	4 " 1 "	4 " 4 "

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 21. Jan.

1 Ctnr. Weizenmehl Nr. 0. 6 $\frac{1}{2}$ Thlr., Nr. 1. 6 $\frac{1}{2}$ Thlr.
1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 5 $\frac{1}{2}$ Thlr.
1 " Brotmehl (durchgemahlen) 5 $\frac{1}{2}$ Thlr.
1 " Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, 8. Febr., 12 Fuß 6 Zoll über Null.
Sonntag, 9. Febr., 12 = 6 = = =
Montag, 10. Febr., 11 = 11 = = =
Dienstag, 11. Febr., 11 = 1 = = =

Meteorologische Beobachtungen vom 8. bis 11. Februar 1868.

Barometer.				Thermometer.			Wind, am Tage meist bew., Ab. fetn. Reg. SW. SW. SW.
Früh	Mittag	Abend		früh	Mittag	Abend	
Febr. 8.	334.0	333.8	334.9	+ 1°	+ 4°	+ 2°	9. Früh heiter, Vm. wolfig, Nm. oft Schneegestöber mit starkem Wind, Ab. bewölkt. WNW. WNW. NW.
" 9.	337.4	339.5	341.6	+ 1°	+ 3°	0°	10. Am Tage starker Wind, Vm. Schneegestöber, Nm. Regen, Ab. stürmisch, bewölkt. SW. SW. NW.
" 10.	340.3	338.7	339.2	+ 1 $\frac{1}{2}$ °	+ 1°	+ 5°	11. Sehr wolfig, oft bewölkt, am Tage Wind, Abends stürmisch. WSW. NW. W.
" 11.	338.1	338.0	337.4	+ 2°	+ 5°	+ 1 $\frac{1}{2}$ °	

Redaction und Druck von **H. Heybrich**. — Expedition: **Hofbuchdruckerei**, Lange Gasse Nr. 3.

trifft
Mittwoch,
Sonnabend,
Bekanntlich
für den 11. Febr. d. S. Scheiter,
für den 11. Febr. d. Bergmann
für den 11. Febr. d. Menge.

Inhalt

Nr. 2

Der heutigen Staats-
Geiz-Zahlung für d
zahlung der aussteh
zum Kauf von W

Anforderung. — Bei
verkauften Lit. und Numm
1) Zehnjährige und
Lit. A. p. 500 Zhr.

B. p. 100 Zhr.

C. p. 50 Zhr.

D. p. 20 Zhr.

E. p. 10 Zhr.

Lit. A. p. 500 Zhr.

B. p. 100 Zhr.

C. p. 50 Zhr.

D. p. 20 Zhr.

E. p. 10 Zhr.

